

Jetzt geht's richtig los!

Von Ralf Walz, Mitglied der Großen Tarifkommission der GdP-Bund



Ralf Walz

gelung für Auszubildende und selbstverständlich der Übertragung des Verhandlungsergebnisses auf Beamte und Versorgungsempfänger sind die Gewerkschaften in die Verhandlungen gezogen, und diese Forderungen sind angesichts sprudelnder Steuereinnahmen und einem Einkommensrückstand auf die Beschäftigten bei Bund und Kommunen, der sich im Laufe des Jahres bei ca. 3,7% einpendeln würde (Vom Rückstand auf die Beschäftigten in der „freien“ Wirtschaft ganz zu schweigen!) sicher berechtigt.

Es gilt jetzt zu beweisen, dass die Beschäftigten der Länder, gleich ob Beamte oder Tarifbeschäftigte, bereit sind, für ihre berechtigten Forderungen auf die

Straße zu gehen. Rechtzeitig zur dritten, entscheidenden Verhandlungsrunde (Es wird keine Schlichtung geben!) werden wir zu Demonstrationen und Warnstreiks aufrufen, und je mehr daran teilnehmen, desto besser sind unsere Erfolgsaussichten.

Gewerkschaften, die es nicht vermögen, ihre Mitglieder zu mobilisieren, werden – genau wie ihre Forderungen – nicht ernstgenommen.

Also beobachtet bitte unsere Demonstrationsaufrufe, die wir Euch rechtzeitig zukommen lassen, um wirkungsvoll und zahlreich zum Ausdruck zu bringen, was wir von den Verzichtsaussagen der politisch Verantwortlichen halten, nämlich gar nichts.

Nein, es war nicht wirklich zu erwarten, dass die Verhandlungsführer der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL), erstmals angeführt vom Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt, Jens Bullerjahn, mit alten Traditionen brechen und mit einem diskussionswürdigen Angebot in die erste Verhandlungsrunde am 31. Januar einsteigen würden. Es war die übliche Litanei von schwieriger Haushaltslage, Schuldenbremse, zu hohen Personalkosten, abflauernder Konjunktur etc., die herunterbetet wurde. Natürlich wurde den Beschäftigten auch Anerkennung gezollt für die erbrachten Leistungen, aber „... die Konsolidierung der Haushalte hat eindeutige Vorrang!“

So gilt es jetzt abzuwarten, was die zweite Verhandlungsrunde am 14./15. Februar und insbesondere die wohl entscheidende dritte Runde am 7./8. März an Ergebnissen bringen.

Zur Erinnerung: Mit den Forderungen nach Einkommensverbesserungen in Höhe von 6,5%, bei Einbau einer sozialen Komponente und einer Laufzeit von zwölf Monaten, einer Übernahmere-



GdP zeigt Flagge, hier bei der Tarifiedemo am 28. Februar 2011 in Saarbrücken. Foto: L.Sch.

Erweiterter Probetrieb wirft Fragen zu Gesundheitsgefahren auf

Von unserem stellv. Landesvorsitzenden Ralf Porzel



Ralf Porzel

In seinem Buch „Die Physiker“ schrieb Franz Dürrenmatt: „Die Methode der Physik geht die Physiker an, die Auswirkungen alle Menschen. Was alle Menschen angeht, können nur alle lösen.“

Den Gedanken Dürrenmatts weiter verfolgend ist eine arbeitschutzrechtliche und damit ureigene gewerkschaftliche Aufgabe, bei der Einführung neuer Technologien eine Folgeabschätzung vorzunehmen und damit die Frage der Gesundheitsverträglichkeit für den Nutzer zu stellen.

Im August 2012 fiel, von Innenministerin Monika Bachmann begleitet, der offizielle Startschuss für den auf sechs Monate angelegten erweiterten Probetrieb des Netzabschnittes NA 01 (Saarland) im bundesweiten digitalen Sprech- und Datenfunknetz – Tetra BOS Digitalfunk.

Am Ende dieses Probetriebes steht die Netzabschnittsabnahme durch die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS). Daher dient dieser erweiterte Probetrieb ausdrücklich dazu, die netz- und endgeräte-

technischen Qualitäten, die organisatorischen Abläufe sowie die Praxis- und Alltagstauglichkeit zu testen, um Erkenntnisse über möglicherweise notwendige Veränderungen, Nachbesserungen oder Ergänzungen zu erlangen und die Netzabnahme abschließend vorzubereiten.

Bedenken und Ängste der Beschäftigten

Im Laufe des erweiterten Probetriebes wurden an uns Fragen möglicher Gesundheitsgefahren für die Kolleginnen und Kollegen bei der Nutzung des BOS-Digitalfunkes herangetragen. Auslöser für Bedenken und Ängste war im Wesentlichen der in der vorläufigen Dienst-anweisung für die Nutzung des Digitalfunkes enthaltene Hinweis: „... beim Einschalten des Handsprechfunkgerätes (HTR) nicht an die Antenne zu fassen, da hier hochfrequente Strahlungsenergie übertragen wird“ sowie festgestellte Reaktionen von Radiogeräten oder Monitoren, die sich in der Nähe von einem HTR befunden haben, während dessen Sendetaste betätigt wurde. Aus der Diskussion entwickelte sich dann auch die Frage der Auswirkungen auf schwangere Kolleginnen, die an hoch technisierten

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 1. März 2013.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Saarland

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp-online.de

Redaktion:
Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: 01 57-71 72 14 18
E-Mail: LotharSchmidt@gdp-online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35
vom 1. Januar 2013

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42–50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben nutzen Digitalfunk.



DIGITALFUNK – UNHEIMLICH ODER UNHEIMLICH GUT?



Digitalfunk auch bei unserer WSP.
Fotos: LPP Saarland

wissenschaftlichen Ergebnisse und Daten würden, sobald sie zur Veröffentlichung freigegeben sind, in allgemein verständlicher Form aufbereitet durch die BDBOS veröffentlicht. Im Vorgriff auf den Abschlussbericht ließe sich, so Referat A4, aber jetzt schon sagen, dass selbst in ungewöhnlichen Nutzungssituationen und bei ungünstigen, nicht vorgesehenen technischen Randbedingungen (z. B. Kanalbündelung, Einstellung der Maximalsendeleistung im DMO-Betrieb) die Grenzwerte der 26. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (26. BImSchV) unterschritten würden.

Im Normalbetrieb (Direct-Mode – DMO) würde nur ein Viertel der Leistung abgestrahlt und somit die Werte der SAR-Studie in aller Regel nochmals deutlich unterschritten.

Die GdP wird das Thema Gesundheitsschutz im Zusammenhang mit der Einführung des Digitalfunks weiter aufmerksam begleiten. Neben Transparenz, bezogen auf Information und Kommunikation, sind auch die enge Einbindung der Verantwortlichen für Arbeitsschutz und des Betriebsarztes Voraussetzung dafür, dass neue Technologien Akzeptanz bei den Beschäftigten finden. Aus unserer Sicht wird mit dem Digitalfunk der Polizei eine der bedeutendsten technischen Neuerungen der letzten Jahrzehnte als Einsatzmittel zur Verfügung stehen – insofern ist die eingangs gestellte Frage eindeutig zu beantworten: Digitalfunk – unheimlich gut! Doch bei aller Technikbegeisterung sollte man immer bedenken, dass der Mensch immer noch das wichtigste und wertvollste „Peripheriegerät“ der Technik ist.

Arbeitsplätzen (z. B. Leittischen/Leitstelle) zum Einsatz kommen, wo eine Bündelung der Belastung auftritt. Aus unserer Sicht ist daher die Frage der elektromagnetischen Umweltverträglichkeit (EMVU), also die Verträglichkeit elektromagnetischer Felder (EMF) auf die Umwelt im Zusammenhang mit der Nutzung des Digitalfunkes, zu prüfen und zu beantworten. Im Grunde ein seit Jahren zentrales Thema der Elektrotechnik.

**GdP aktiv –
Ministerium reagiert**

Die Problematik wurde durch uns an das Ministerium für Inneres und Sport (MfIS), Referat A4, als „Koordinierende und Autorisierte Stelle des Digitalfunkes“ transportiert und auch in der PI-Leiter-Konferenz im November 2012 thematisiert. Es erfolgte eine aus unserer Sicht schnelle Reaktion des Referates A4 durch die Veröffentlichung von Sachinformationen zum Thema EMVU im Intranet Polizei. Wichtig war aber auch die deutliche Botschaft, die Bedenken und Ängste der Beschäftigten ernstzunehmen und im Sinne von Transparenz über das Thema „Wissensstand EMVU“ des BOS-Digitalfunkes zu informieren.

In einer PI-Leiter-Konferenz im Januar 2013 informierte der Referatsleiter A4, Patrik Schlicker, dann über den aktuellen Sachstand, hier insbesondere über zwei aktuelle Forschungsstudien des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS), eine Probandenstudie und eine SAR-Werte-Studie (SAR = spezifische Absorptionsrate). Die Studien und die darin enthaltenden



Wohltuendes für Körper, Geist und Seele

Am 20. April 2013 veranstaltet die saarländische Frauengruppe der GdP im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel ihren ersten Wohlfühltag. Dazu die Vorsitzende Vera Koch: „In den vergangenen Jahren haben wir für ‚unsere Frauen‘ immer Tagesfahrten in verschiedene Städte durchgeführt. Inspiriert von der Veranstaltungsreihe ‚Work-Life-Balance‘ der Bundes-GdP bieten wir nun all unseren „Mitgliederinnen“ die Möglichkeit, einen Tag mit Wohltuendem für Körper, Geist und Seele zu verbringen und gestärkt daraus hervorzugehen. Es geht darum, dem stressigen Alltag zwischen Beruf und Familie zu entfliehen und es uns richtig gutgehen zu lassen. Zu diesem Zweck werden uns Expertinnen aus verschiedenen Bereichen ihre Tipps und Tricks verraten, wie wir mit stressigen Alltagssituationen besser umgehen lernen und gleichzeitig dabei uns selbst nicht vergessen. Ausdrücklich eingeladen sind auch bereits pensionierte Kolleginnen.“

Die Veranstaltung beginnt mit einem zweiten Frühstück gegen 9.30 Uhr. Im Anschluss wird die Managementtrainerin Alexandra Jung negative Botschaften in unserem Kommunikationsverhalten entschlüsseln und aufzeigen, wie wir uns in Zukunft noch erfolgreicher mitteilen können.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden wir uns in zwei Gruppen aufteilen und abwechselnd nacheinander Folgendes genießen:

- Eine erfahrene Yoga-Lehrerin beweist, dass man auch inmitten des stressigen Alltags entspannen kann. Hier sollten die Teilnehmerinnen eine Wolldecke und bequeme Kleidung mitbringen.

- Zwei Beauty-Expertinnen beantworten individuelle Fragen und zeigen Tipps und Tricks rund um die Themen Make-up und Haare. Hier sollten die Teilnehmerinnen ihre eigenen Utensilien mitbringen, um möglichst praxisnah die leicht umsetzbaren Tricks unter Anleitung ausprobieren zu können (eigenes Make-up, Haarnadeln und -schmuck u. Ä.).

Der erlebnisreiche Wohlfühltag mit viel Gelegenheit zum Austausch untereinander endet nach dem gemeinsamen Abendessen. Darüber hinaus ist auch ein kleines Kontingent an Zimmern reserviert, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, den Tag gemütlich in Kirkel ausklingenzulassen und am darauffolgenden Morgen nach dem Frühstück abzureisen.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 10 € (mit Übernachtung 20 €) beinhaltet alle Workshops, Mahlzeiten und Tagungsgetränke. Informationen und Anmeldung unter 06 81/9 62-38 91 oder unter wohlfuehltag@aol.de. Die Vergabe der Teilnehmerplätze richtet sich nach der Reihenfolge des Zahlungseingangs: Konto 400 298 261 bei der Kreissparkasse Saarlouis, BLZ 593 501 10 (Kontoinhaberin Vera Koch).

ef

KG LKA

Jahresmitgliederversammlung

Am Donnerstag, 31. Januar 2013, fand die Mitgliederversammlung der Kreisgruppe LKA in den Räumlichkeiten der Kantine „Mainzer Straße“ statt.

Die Tagesordnung war gut gefüllt, und die Mitglieder der Kreisgruppe diskutierten bei Kaffee und Kuchen wichtige Themen wie die Kandidatenliste zur anstehenden Personalratswahl und die Delegierten für die Landeskonferenzen der Personengruppen.

Als besonderer Gast konnte Harald Schnur, Leitung LPP2, begrüßt werden, der sein Grußwort an die Mitglieder der KG richten konnte.



V. l. n. r.: Stephan Busch, Markus Kneip, Katja Müller, Rudolf Wolf, Volker Martin und Reinhold Schmitt

Foto: Bernhard Brach



KG LKA

Weitere Gäste waren der Landesvorsitzende Reinhold Schmitt, der in gekonnter Manier im Rahmen von „GdP Aktuell“ darstellen konnte, dass die GdP überall am Ball ist und kein Eisen ungeschmiedet lässt! Weitere Gäste aus dem Landesvorstand waren Ralf Porzel, Bruno Leinenbach und die gute Seele der Geschäftsstelle, Lothar Schmidt.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Mitgliederehrung. Hier konnten folgende Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt werden:

Für 60 Jahre: Rudolf Wolf, für 50 Jahre: Clementine Wilhelm, für 40 Jahre: Klaus Franz, Bernd Kuckartz und Werner Mechenbier sowie für 25 Jahre: Stephan Busch, Volker Martin, Katja Müller und Heinz Weisgerber.

Nach der Entlastung des Vorstandes erfolgte die Wahl der Delegierten für die Landeskonferenzen der Personengruppen: Frauengruppe, Junge Gruppe und Seniorengruppe.

Zum Abschluss präsentierte dann Bruno Leinenbach das Konzept der ge-

meinsamen>Listenerstellung für die Personalratswahlen. Hier konnten die Kreisgruppen LPD und LKA in guter Zusammenarbeit ein schlüssiges Konzept erarbeiten, das auch von den Mitgliedern so angenommen wurde.

Alles in allem eine gelungene Versammlung, die dem Motto: „GdP – präsent und kompetent“ mehr als gerecht wurde.

Markus Kneip, Vorsitzender

Mitglieder- versammlung

Kreisgruppe Landespolizeipräsidium? Nein, kein Schreibfehler! Mit ihrem einstimmigen Beschluss hat die Mitgliederversammlung der (Ex)-Kreisgruppe Landespolizeidirektion (KG LPD) am 24. Januar 2013 ihren mittlerweile doch etwas angestaubten Namen KG LPD der aktuellen SL-Polizeistruktur angepasst und nennt sich nunmehr **Kreisgruppe Landespolizeipräsidium (KG LPP)**. Neue Verpackung, aber garantiert der gleiche Inhalt! Die Entscheidung zur Namensänderung der KG war zudem der letzte Tagesordnungspunkt der gut besuchten Mitgliederversammlung in der Kantine des „Polizeiareals Mainzer Straße“ in Saarbrücken.

Zu Beginn der Versammlung gedachte der KG-Vorsitzende Bruno Leinenbach gemeinsam mit den Anwesenden

tief bewegt sechs verstorbener KG-Mitglieder des Jahres 2012. Unter ihnen auch unsere geschätzte Kollegin Leila Groß, die am 21. Oktober 2012 in Ausübung ihres Dienstes bei einem tragischen Verkehrsunfall getötet wurde. Stellvertretend für die vielen durchgeführten Ehrungen langjähriger GdP-Mitglieder seien an dieser Stelle die Auszeichnungen für ihre 50-jährige GdP-Mitgliedschaft die Kollegen Herbert Rachel, Gerhard Marschall und Hans-Jürgen Konopka erwähnt. Der GdP-Landesvorsitzende Reinhold Schmitt gab in seinem „ausführlichen“, aber kurzweiligen Grußwort einen Abriss der gewerkschaftspolitischen Arbeit des vergangenen Jahres, aber auch einen Ausblick auf die Bedeutung der anstehenden Tarifaussinandersetzungen und die im Mai stattfindenden Personalratswahlen. Aktuelle Infos zu den Themenbereichen Beförderungen, Versorgung und Lebensarbeitszeit zeigten den Anwesenden wieder deutlich, dass sich die GdP-Saar hier durch ihre „Frontleute“ einer hohen Fachkompetenz bedienen kann und bestens aufgestellt ist!

In seinem Rechenschaftsbericht konnte Bruno Leinenbach wieder eine eindrucksvolle Jahresbilanz der Kreisgruppe vorstellen. Höhepunkte der durchgeführten Veranstaltungen waren hier die Seniorenfahrt und zwei überaus wichtige Präsenztermine „GdP-Vor-Ort“ bei der Wasserschutzpolizei und der FHSV. Auch die Mitgliederentwicklung mit aktuell 875 Mitgliedern (bisher der absolute Höchststand) lässt sich sehen. Der Kassenchef Martin Speicher stellte in seinem Bericht des Geschäftsjahres fest, dass

die KG sich auf einem grundsoliden finanziellen Boden bewegt und er dabei den notwendigen Spielraum für die anstehenden Personalratswahlen in seiner Kassenführung bereits berücksichtigt hat. Nach den unspektakulären Wahlen der KG-Delegierten für die GdP-Konferenzen von Frauengruppe, Junge Gruppe und Seniorengruppe stand der wohl wichtigste TOP „Die Aufstellung der Listen zu den Personalratswahlen 2013“ an. Die Strukturen der geplanten künftigen Personalvertretungen (HPR, PHPR, zwei örtliche Personalräte) wurden durch Bruno Leinenbach zunächst in allen Einzelheiten den Anwesenden nähergebracht. Danach stellte Bruno seine Überlegungen zu einer gerechten und transparenten Besetzung der jeweiligen Gremien vor. Im Vorfeld der>Listenerstellung gelang es in einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der KG LKA, eine gemeinsame GdP-Kandidatenliste für den zukünftigen örtlichen Personalrat der Direktionen zu erarbeiten. Anhand eines ausgeklügelten Systems ist es hierdurch in nahezu allen Fällen möglich geworden, Vertreter aus den Dienststellen der KG LPP und der KG LKA in die zukünftigen Strukturen der Personalvertretungen einzubinden. Dank der klugen und für alle nachvollziehbaren Vorbereitung der Listen und vielen Vorgesprächen mit den Kandidatinnen und Kandidaten war es dann auch nur noch reine Formsache, die entsprechenden Listen zu verabschieden.

Zu guter Letzt erneuerte der GdP-Landesvorsitzende Reinhold Schmitt seinen Appell an die Anwesenden: „Engagiert euch alle bei den Personalratswahlen!“ In diesem Zusammenhang steht auch der neue GdP-Slogan für die anstehenden Wahlen: „GdP – präsent und kompetent“.

D.B.



Hinten v. l. n. r.: Franz Peter Schmidt, Klaus Siegler, Bernhard Franz, Bruno Leinenbach, Friederike Fischer; **Vorne v. l. n. r.:** Ralf Porzel, Hans-Jürgen Konopka, Brigitte Zimmer, Brigitte Becker, Roland Hoffmann, Hildergard Kamy, Reinhold Schmitt **Foto:** Dirk Britz



KG SB-STADT

**Jubilarehrung
und Mitglieder-
versammlung**

Bereits am 28. November 2012 fand die Jubilarehrung der Kreisgruppe Saarbrücken-Stadt in geselliger Runde im Restaurant „El Carnicero“ in Gersweiler statt. Habt Dank für eure langjährige Treue zu unserer GdP! Für 50 Jahre durften wir unseren Ehrenvorsitzenden Dietmar Hünnefeld, für 40 Jahre unsere Kollegin Rosemarie Maas in Fortführung der Mitgliedschaft ihres verstorbenen Mannes Horst Maas und unsere Kollegen Jürgen Buch, Raimund Pitz, unseren Landesvorsitzenden Reinhold Schmitt, Günter Hessedenz und Werner Weider, für 25 Jahre unsere Kolleginnen Maria Blechschmidt-Molitor, Karin Lang und Mirjam Rubeck und unsere Kollegen Ralf Angel, Helmut Berg, Rudolf Bestle, Martin Breyer, Manfred Deutsch, Markus Jochum, Martin Philippi, Manfred Reiter, Karl-Heinz Spengler und Walter Stinsky ehren.

Leider konnten wegen Krankheit, Dienst oder aufgrund anderer wichtiger Termine nicht alle oben genannten Kolleginnen und Kollegen an der Jubilarehrung teilnehmen.

Aufs Beste bewirtet wurden wir im Übrigen durch unseren Kollegen Schnappa. Auch hierfür vielen Dank!

Am 30. Januar fand dann die alljährliche Mitgliederversammlung der Kreisgruppe in den Räumlichkeiten der PI SB-St. Johann statt. Neben vielen Kolleginnen und Kollegen durften wir auch unseren Landesvorsitzenden Reinhold Schmitt und den Landespolizei-Vize Hugo Müller begrüßen, die sich den zahlreichen Fragen aus der Runde der Mitgliederversammlung stellten und mit dieser diskutierten.

Ausfluss aus der Diskussion und Schwerpunktthema in 2013 wird für uns als Kreisgruppenvorstand dabei die Rolle der Polizeiinspektionen in der neuen Organisationsstruktur und der Erhalt der Attraktivität der verschiedenen Aufgabebereiche sein. Mitsreiter zu diesen Themen und gerne auch darüber hinaus sind immer herzlich willkommen. Neben

der Diskussion mit Reinhold Schmitt und Hugo Müller standen aber auch noch zahlreiche Nominierungen für den neuzubildenden Personalrat und die Landeskongressen der Personengruppen auf der Tagesordnung. Stellvertretend für alle sei an dieser Stelle unsere Liste für den Personalrat der Polizeiinspektionen genannt. Für die Beamten gehen Ralf Porzel – PI SB-St. Johann, Jens Berner – PI SB-Burbach, Helmut Berg – PI SB-St. Johann, Lena Graf – PI SB-Burbach, Andreas Karmann – PI SB-St. Johann KD, Ronny Pukallus – PI SB-St. Johann KD, Jordana Becker – PI Alt-SB, Michael Gottesleben – PI SB-St. Johann und Andreas Rinnert – PI SB-St. Johann und für die Angestellten Jürgen Schmitt ins Rennen. Wir hoffen auf und freuen uns über eure Unterstützung!

Jens Berner, Vorsitzender



V. l. n. r.: Karl-Heinz Spengler, Walter Stinsky, Karin Lang, Martin Philippi, Reinhold Schmitt, Günter Hessedenz, Raimund Pitz, Helmut Berg, Dietmar Hünnefeld, Manfred Reiter, Jens Berner
Foto: Sascha Grimm

KG SAARPFALZ

**Jahresmitglieder-
versammlung**

Am Donnerstag, 17. Januar 2013, fand, wie im Jahr zuvor, im Sportheim in Rohrbach die Jahresmitgliederversammlung 2013 der GdP-Kreisgruppe Saarpfalz unter Beteiligung von ca. 40 Mitgliedern statt. Aufgrund von Terminproblemen am Ende des Jahres 2012 und den noch zu erstellenden Listen für die Personalratswahl 2013 war der Termin im Januar 2013 gewählt worden.

Als besondere Gäste konnten vom Landesvorstand der GdP Carsten Baum, Ralf Porzel, Reinhold Schmitt und Vera Koch begrüßt werden.

In seinem Bericht ging der erste Vorsitzende Gerd Kopp auf die Arbeit der Kreisgruppe im vergangenen Jahr ein, insbesondere auf die Vorbereitungsarbeit zur Per-

sonalratswahl 2013 und die>Listenerstellung der einzelnen Personengruppen.

Weiterhin wurden die Vorstandssitzungen der Kreisgruppe und das Treffen unserer Senioren, an dem erstmals auch Kollegen der KG Kaiserslautern teilgenommen haben, sowie die große Mitgliederzahl in der Kreisgruppe von derzeit 145 aktiven Mitgliedern erwähnt.

Jörn Birster, bisher Kassierer der KG, wurde mit Datum des 17. Januar 2013 aus seinem Amt entlassen, da er sich beruflich verändert hat und mit dem Wechsel zur FLZ auch die Kreisgruppe gewechselt hat. Als neuer Kassierer wurde Adrian Froch (PI Homburg) gewählt.

Reinhold Schmitt bedankte sich beim Vorstand der KG für die zurückliegende gute und wichtige Zusammenarbeit. Er erwähnte die Tatsache, dass mit Hugo Müller als ehemaligem Landesvorsitzenden nun ein Gewerkschaftsmann an der Spitze der Polizeiführung sitzt und man eine gute

Zusammenarbeit pflege. Er stellte nochmals den Erfolg heraus, dass wegen des intensiven Engagements der GdP letztlich nicht zwischen 600 bis 650 Stellen bis ins Jahr 2020 abgebaut werden, wie von der PWC-Kommission gefordert, sondern lediglich 300 bis 350.

Schmitt berichtete von vier Arbeitsgruppen, die aus Vertretern der Landesregierung und GdP-Vertretern bestehen und sich mit den Themen Demographie, Personalgewinnung, Einnahmenverbesserung und Veränderung des Personals/Verschiebung von Aufgaben beschäftigen.

Außerdem erwähnte er die Tarifverhandlungen, bei denen bis zum Mai 2013 ein Ergebnis zu erwarten ist. Um die Übernahme der 6,5% für die Beamten zu gewährleisten, werde zur gegebenen Zeit zu Demonstrationen und Warnstreiks aufgerufen.

Schließlich sprach Reinhold Schmitt noch die Beförderungssituation 2013 an



KG SAARPFALZ

und legte dar, wie sich das Beförderungsbudget 2013 zusammensetzt.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt sprachen Carsten Baum und Ralf Porzel die AG Beamtenpolitik an und machten Ausführungen zur Besoldung, dem Zulagewesen, zur Versorgungssituation und zur Lebensarbeitszeit.

Im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft Markus Fuchs geehrt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der GdP wurden Frank Bunn, Dietmar Glandien, Arno Kühnreich, Klaus Port und Peter Thelen geehrt.

Abschließend wünschte der Vorstand der KG Saarpfalz allen Mitgliedern und ihren Familien eine guten Start in das Jahr 2013. Für das leibliche Wohl der Anwesenden war ebenfalls wie in den Vorjahren bestens gesorgt.

Andreas Gerlich, Vorstand



Arno Kühnreich



Dietmar Glandien



Frank Bunn



Klaus Port



Markus Fuchs



Peter Thelen Fotos: Kopp

KG MERZIG-WADERN

Neujahrsempfang

Am 9. Januar 2013 konnte Arno Adams 25 Seniorinnen und Senioren beim traditionellen Neujahrsempfang der Kreisgruppe Merzig-Wadern im Haus Sonnenwald in Besseringen begrüßen. Vom GdP-Landesvorstand war Charly Wannemacher anwesend und informierte über aktuelle Gewerkschaftspolitik. Bei einem guten Essen war viel Zeit, um sich angeregt unterhalten zu können. Es war, wie in jedem Jahr, wiederum eine gelungene Veranstaltung.



Seniorenchef Franz-Josef Groh spricht zu den Gästen.

**Mitglieder-
versammlung**

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 23. Januar 2013 in Losheim statt. 45 Kolleginnen und Kollegen hatten den Weg ins Gasthaus Hubertushof genommen, um vom KG-Vorsitzenden Arno Adams über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr und von Kassierer Dieter Kiefer über die Kassenlage der Kreisgruppe informiert zu werden. Arno Adams bedankte sich bei Dieter Kiefer für dessen 20-jährige Tätigkeit als Kassierer der Kreisgruppe. Landesvorsitzender Reinhold Schmitt informierte über die aktuelle gewerkschaftspolitische Lage,



V. l. n. r.: Arno Adams, Michael Merl, Hans Jürgen Petry, Stefan Hein und Reinhold Schmitt
Fotos: CW

insbesondere über die Verhandlungsrunden der Landesregierung mit den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes im Rahmen der „Schuldenbremse“, Beförderungsaussichten und die anstehenden Tarifverhandlungen. Im Anschluss erfolgte die Kandidatenaufstellung für die am 14./15. Mai stattfindenden Personalratswahlen sowie die Delegiertenwahl

für die Landeskonferenzen der Frauen- und Seniorengruppe und der Jungen Gruppe. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden Ehrungen durchgeführt:

Für 40-jährige GdP-Mitgliedschaft wurde Hans Jürgen Petry, für 25 Jahre Mitgliedschaft Stefan Hein und Michael Merl geehrt. **CW**



KG NEUNKIRCHEN

Eiserne Hochzeit von Günther Stein

Unser Gründungsmitglied Günther Stein feierte am 31. Dezember 2012 das seltene Jubiläum der „Eisernen Hochzeit“, wozu die Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Neunkirchen, recht herzlich gratulierte.

Vor 65 Jahren, in der damaligen schweren Nachkriegszeit, traute sich Günther Stein, seiner Frau Anneliese das „Ja“-Wort zu geben, das bis zum heutigen Tage, auch nach schweren Schicksalsschlägen – seine beiden Söhne sind bereits verstorben – gehalten hat.

Wir wünschen unserem Mitglied und seiner Ehefrau noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Ehejahre.

Armin Jäckle, Seniorenvertreter



NACHTRAG

Ehrungen und Nachruf

Da mehrere Kolleginnen und Kollegen hiesiger Kreisgruppe aufgrund dienstlicher Verhinderung nicht an der Mitgliederversammlung im Dezember teilnehmen und somit auch nicht für längere GdP-Mitgliedschaften geehrt werden konnten, wurden diese Ehrungen bei hiesiger Dienststelle im Monat Januar nachgeholt.

Es wurden für 40 Jahre GdP-Mitgliedschaft geehrt: Wolfgang Ulrich und Erwin Schnur. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Melanie Rauber, Michael Nehren und Heinz Werner Scherschel.

Letztendlich wurden die beiden GdP-Mitglieder Wolfgang Ulrich und Erwin Schnur zum 1. Februar 2013 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Schockiert und zutiefst betroffen waren die Kolleginnen und Kollegen der PI Neunkirchen, als sie am 6. Januar 2013 vom plötzlichen Tode unseres Kollegen und GdP-Mitgliedes Hans Peter Schulz erfuhren.

Hans Peter Schulz hatte erst am 13. Dezember 2012 das 60. Lebensjahr vollendet und war zum 1. Januar 2013 in den Ruhestand eingetreten.

Wir werden unserem Kollegen Hans Peter Schulz ein ehrendes Andenken bewahren.

Hartmuth Emmerich

Namibia Botswana Simbabwe
Auf den Spuren von David Livingstone
 15-tägige Soft Adventure-Tour im Expeditions-Truck inkl. Flug mit South African Airways

Abflughafen
 Mit South African Airways ab/bis Frankfurt/M.

Reisetermin
 3.5. bis 16./17.5.2013

Mindestteilnehmerzahl Grundprogramm 16 Personen, max. 20 Personen, Ausflüge 8 Personen (muss seitens des Veranstalters bis 28. Tage vor Reisebeginn erreicht werden).

Wichtige Info
 Reisebedingungen/Rücktritt
 Sie können jederzeit durch schriftliche Erklärung von der Reise zurücktreten. Bei Rücktritt werden folgende Stornogebühren pro Person vom Gesamtpreis fällig:
 Tage vor Reisebeginn:
 bis 30. Tag 25%
 29. bis 22. Tag 30%
 21. bis 15. Tag 40%
 14. bis 7. Tag 60%
 6. bis 3. Tag 75%
 ab 2. Tag 80%
 Ansonsten gelten die Reisebedingungen des Kataloges „DERTOUR Gruppenreisen weltweit“ 2013.

Schutzimpfungen
 Offiziell sind bei Einreise direkt aus Europa z. Zt. keine Impfungen vorgeschrieben. Malaria prophylaxe, Tetanus/Polio- und Hepatitis-A Impfungen werden allerdings empfohlen. Bitte informieren Sie sich auf jeden Fall rechtzeitig bei Ihrem Arzt, Gesundheitsamt oder Tropeninstitut.

Klima
 Die Jahreszeiten sind den europäischen entgegen gesetzt. Die eigentliche Regenzeit ist von Dezember bis März. Regenzeit bedeutet nicht durchgehender Regenfall, vielmehr dass es ab und an mal eine Stunde regnet. Die Temperaturen liegen im Winter bei 25°C am Tag und 5 bis 10°C bei Nacht wobei extreme Temperaturen von -8°C erreicht werden können. Die Sommertemperaturen erreichen am Tage 35°C, nachts um 20°C.

Zahlungen
 Zahlungen auf den Reisepreis dürfen nur gegen Aushändigung des Sicherungsscheines erfolgen. Bei Vertragsabschluss zahlen Sie bitte 25% des Reisepreises an. Den Restbetrag zahlen Sie bitte nach Erhalt der Rechnung bzw. bei Abholung der Reiseunterlagen (ca. 10 Tage vor Reisebeginn).

Zeitunterschied
 Während der europäischen Winterzeit (MEZ) ist das Südliche Afrika eine Stunde voraus, in der Sommerzeit gilt die MEZ.

Reisevisa
 Deutsche Staatsbürger benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über die Aufenthaltsdauer hinaus gültig sein muss. Bitte beachten Sie, dass für andere Staatsangehörige andere Einreise- und Visabedingungen gelten können.

Flugpauschalreise Zimmerbelegung mit	Preise pro Person in EUR	
	2 Personen	1 Person
Reisetermin: 3.5. bis 16./17.5.2013	3395	3895
Ausflugspaket (8. Tag, 11. Tag, 13. Tag)		199
Mokoro-Bootsfahrt und Pirschwanderung inkl. Picknick-Mittagessen (9. Tag)		89
Visagebühren Simbabwe z.Zt. USD 30 (zahlbar vor Ort in bag, Stand: 12/2012)		

Mehr Infos, Beratung und Buchung

Nicht vergessen, GdP-Mitglieder erhalten auch auf diese Preise 5 Prozent Rückvergütung des Reisepreises nach den Bestimmungen von PSW-Reisen GbR!

Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!

PSW-Reisen
 DIE WELT FROBERN
 Kaiserstraße 258
 66133 Saarbrücken
 Tel.: 0681/84124-0

www.psw-reisen.de
 psw-saarland@gdp-online.de